



Per E-Mail an:

Bernhard.Fuerer@sem.admin.ch
SB-Recht-Sekretariat@sem.admin.ch

Bern, 28. Februar 2017

Vernehmlassung zum direkten Gegenentwurf zur Volksinitiative «Raus aus der Sackgasse! Verzicht auf die Wiedereinführung von Zuwanderungskontingenten»

Sehr geehrte Damen und Herren

Die EVP Schweiz dankt für die Möglichkeit, zum direkten Gegenentwurf zur Volksinitiative «Raus aus der Sackgasse! Verzicht auf die Wiedereinführung von Zuwanderungskontingenten» Stellung zu nehmen. Gerne lassen wir Ihnen hiermit unsere Stellungnahme zukommen.

Wie der Bundesrat teilt auch die EVP Schweiz das Anliegen, das FZA und insbesondere die Bilateralen Verträge mit der EU zu erhalten. Die Bilateralen Verträge sind ein wesentlicher Pfeiler des Wirtschafts-, Arbeits- und Forschungsstandortes der Schweiz. Auch das Volk hat sie mehrmals bestätigt. Vor diesem Hintergrund stand die EVP Schweiz hinter der am 16. Dezember 2016 von der Bundesversammlung verabschiedeten Änderung des Ausländergesetzes zur Umsetzung von Artikel 121a BV.

Die EVP Schweiz unterstützt den Bundesrat darin, die oben erwähnte Volksinitiative abzulehnen. Dies nicht zuletzt auch aus demokratiepolitischen Überlegungen. Die EVP ist offen für einen Gegenvorschlag und sieht in einem solchen die Möglichkeit, die von der Bundesversammlung verabschiedete, FZA-konforme Umsetzung der MEI in der Bundesverfassung zumindest teilweise abzubilden. Mit Blick auf die Erfolgsaussichten bei einer Volksabstimmung und um möglichst nahe am Volksentscheid vom 9. Februar 2014 zu bleiben, darf die Verfassung aus Sicht der EVP jedoch keinesfalls in übertriebenem Masse angepasst oder weiterentwickelt werden. Die EVP hat deshalb für Variante 2 mehr Sympathien als für Variante 1 und steigt so in die Diskussionen im Parlament ein.

Freundliche Grüsse

Marianne Streiff-Feller
Präsidentin EVP Schweiz

Dominik Währly
Generalsekretär EVP Schweiz

Evangelische Volkspartei der Schweiz

Nägeligasse 9 | Postfach 294 | 3000 Bern 7 | 031 351 71 71 | info@evppev.ch | evppev.ch